

Landratsamt Bad Kissingen
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 801-5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de
www.facebook.com/LandkreisBadKissingen



Neuer Kaufmännischer Leiter an der MEDIAN Frankenpark Klinik Bad Kissingen



Matthias Lutsch, der neue Kaufmännische Leiter der MEDIAN Frankenpark Klinik Bad Kissingen.

Foto: MEDIAN

Die [MEDIAN Frankenpark Klinik Bad Kissingen](http://www.median.de) hat einen neuen Kaufmännischen Leiter. Matthias Lutsch hat zum 1. August die Nachfolge von Marcus Müller angetreten, der aus dem Unternehmen ausgeschieden ist. Mit seinen 38 Jahren verfügt Lutsch bereits über beachtliche Berufserfahrung in verantwortlicher Position. Er

war unter anderem 11 Jahre Verwaltungsleiter im Rehasentrum Bad Bocklet und zuletzt Kaufmännischer Leiter bei einer Einkaufs- & Managementberatungsagentur in Bad Kissingen. Der gelernte Informatikkaufmann freut sich nun auf die neue Herausforderung. „Ich bin begeistert vom Unternehmen MEDIAN mit seinen klaren Visionen und seiner Dynamik.“

Es wartet eine spannende Aufgabe in der Frankenpark Klinik auf mich. Die medizinische Qualität, die therapeutische Versorgung sowie die moderne Einrichtung und die idyllische Lage des Hauses sind hervorragend, der gute Ruf der Klinik absolut gerechtfertigt“, so Matthias Lutsch. Die Qualitätssicherung steht bei ihm ganz vorn auf der Agenda. Dabei geht es dem neuen Klinikleiter in einem nächsten Schritt auch darum, das Vertrauensverhältnis zum Personal weiter zu stärken und das Thema Personalakquise mit Nachdruck zu vertiefen. „Ich bin ein waschechter Franke, geboren im Maintal und wohnhaft bei Schweinfurt. Mit meiner tiefen Verbundenheit zur Region und zu den Menschen fühle ich mich seit dem ersten Arbeitstag gut angenommen in der Klinik und bin ganz herzlich mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Empfang begrüßt worden“, bedankt sich Lutsch. In seiner Freizeit fährt der Italien-Liebhaber gern Ski und kocht leidenschaftlich gern.

Die MEDIAN Frankenpark Klinik Bad Kissingen

Die MEDIAN Frankenpark Klinik in Deutschlands bekanntestem Kurort [Bad Kissingen](#) ist ein Postakut- und

Rehabilitationszentrum für Orthopädie und Geriatrie. Die Klinik befindet sich in einem denkmalgeschützten Gebäude, das aufwändig restauriert und weitestgehend barrierefrei umgebaut wurde. Besonderen Wert legt die Leitung des Hauses auf ein ganzheitliches Therapiekonzept. Die einzelnen Behandlungen werden sorgfältig aufeinander abgestimmt und greifen ineinander, um einen optimalen Therapieerfolg zu erzielen.

Über MEDIAN

Die [MEDIAN Kliniken](#) gehören zu den besten Reha-Kliniken Deutschlands mit einer herausragenden Kompetenz bei Rehabilitation und Teilhabe. 2019 konnte sich zum dritten Mal rund ein Drittel der Rehakliniken auf vorderen Plätzen positionieren: 28 Spitzenplätze bei den Prüfungen durch die DRV Bund, vier neurologische Akutkliniken in den TOP 20 beim Ranking der F.A.Z. und 32 Siegerplätze unter den besten Reha-Kliniken 2019 des FOCUS sowie zahlreiche Regionalpreise. Rund 120 Kliniken und Einrichtungen, 18.500 Betten und Behandlungsplätzen sowie ca. 15.000 Beschäftigte in 13 Bundesländern machen MEDIAN zum größten privaten Betreiber von Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland.

Positiver Trend - Urlaub in Mainfranken weiterhin im Aufschwung



Die meisten Übernachtungen und die längste Aufenthaltsdauer in den mainfränkischen Landkreisen weist die Statistik im ersten Tourismushalbjahr für Bad Kissingen aus.

Die positive Entwicklung der Tourismusbranche in Mainfranken setzt sich auch 2019 fort. Die Zahl der Gästeübernachtungen in den Beherbergungsbetrieben ist im ersten Halbjahr erneut gestiegen: Die amtliche Statistik

verzeichnet für die [Region](#) in den ersten sechs Monaten des Jahres mit rund 2,9 Millionen Übernachtungen ein leichtes Plus von 0,3 Prozent im Vergleich zu 2018. „Damit stiegen die Übernachtungen um 10.000 gegenüber dem Vorjahrszeitraum. Im frankenweiten

Vergleich nehmen die mainfränkischen Destinationen damit Spitzenwerte ein. Nur die Städtereion Nürnberg verzeichnet in Nordbayern mehr Übernachtungen“, erläutert Dr. Christian Seynstahl, Referent Regionalentwicklung der IHK Würzburg-Schweinfurt. „Touristische Hotspots sind die [Rhön](#) mit insgesamt 1,4 Millionen Übernachtungen und das [fränkische Weinland](#) mit 1,1 Millionen Übernachtungen. Kur und Reha, Städtetourismus und Weinkultur sind jedoch nicht die einzigen Frequenzbringer in der Region. Auch in den mainfränkischen Landkreisen der Haßberge und im Spessart wurden Zuwächse von rund zwei Prozent erzielt. Die Region punktet mit Vielfalt und Qualität“, ergänzt Seynstahl.

Tourismus in den mainfränkischen Landkreisen



Die meisten Übernachtungen in den mainfränkischen Landkreisen weist die Statistik im ersten Tourismushalbjahr für [Bad Kissingen](#) aus (1,0 Mio.), danach folgen Rhön-Grabfeld (0,4 Mio.) und Kitzingen (0,3 Mio.). Die Stadt Würzburg verzeichnet rund 0,4 Millionen Übernachtungen. Mit Ausnahme der Landkreise Bad Kissingen (-0,5 Prozent), Haßberge (-0,7 Prozent) und Kitzingen (-2,9 Prozent) verbuchen alle Landkreise und kreisfreien Städte eine Zunahme bei den Übernachtungen. Am stärksten ist der Zuwachs im Landkreis Schweinfurt (3,0 Prozent).

Aufenthaltsdauer im Landkreis Bad Kissingen 5,0 Tage

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Mainfranken lag im ersten Halbjahr 2019 bei rund 2,5 Tagen. Besonders lange verweilten die Gäste in den Landkreisen Bad Kissingen (5,0 Tage) und Rhön-Grabfeld (3,3 Tage), was auf [Angebote der Gesundheitswirtschaft beziehungsweise im Kurwesen](#) zurückzuführen

ist. In den Städten Schweinfurt (1,9 Tage) und Würzburg (1,6 Tage) ist die Aufenthaltsdauer geringer, hier profitiert die Tourismuswirtschaft üblicherweise eher durch Tages- und Ausflugstouristen als durch Übernachtungsgäste.

Mainfränkische Tourismusbetriebe positiv eingestellt

Die positive Entwicklung spiegelt sich auch in den Ergebnissen der IHK-Konjunkturumfrage aus dem Frühjahr 2019 wider – unter den befragten mainfränkischen Tourismusbetrieben herrscht insgesamt gute Stimmung. Der IHK-Konjunkturklimaindikator für das Tourismusgewerbe, der die aktuellen Lagebeurteilungen der mainfränkischen Touristiker sowie deren Erwartungen für die kommenden zwölf Monate in einem Wert zusammenfasst, liegt mit 110 Punkten weiter im positiven Bereich. Elena Fürst, IHK-Referentin Konjunktur und Statistik, blickt ins Detail der Befragung: „Rund vier von zehn Tourismusbetrieben beurteilen ihre aktuelle Geschäftslage als gut, jeder Zweite spricht von befriedigenden Geschäften. Der Saldo aus positiven und negativen Lageurteilen liegt mit 26 Punkten weiter deutlich im positiven Bereich. Mehr als jeder dritte Betrieb berichtet von einer vollen Auslastung und auch die Entwicklung des Umsatzes ist positiv.“

Die Aussichten auf den weiteren Jahresverlauf fallen für die mainfränkische Tourismusbranche recht stabil aus: drei Viertel der Betriebe rechnen damit, dass sich die insgesamt zufriedenstellende Geschäftslage der vergangenen Monate fortsetzen (51 Prozent) oder verbessern (23 Prozent) wird, die übrigen 26 Prozent der Unternehmen blicken jedoch pessimistischer in die Zukunft. Die mainfränkischen Tourismusbetriebe rechnen mit steigenden Umsätzen und einer gleichbleibenden Auslastung. Mehr als ein Drittel der Tourismusbetriebe zieht in den kommenden Monaten Preiserhöhungen in Betracht. Die Investitionsabsichten bleiben positiv, Hauptmotive sind die Ersatzbeschaffung (78 Prozent) sowie die Kapazitätserweiterung (37 Prozent). Zudem soll mehr Personal eingestellt werden, doch die Suche nach Fachkräften gestaltet sich auch für die mainfränkischen Touristiker zunehmend schwieriger – mit 78 Prozent gilt der Fachkräftemangel als größtes Konjunkturrisiko.

Unterstützungsleistungen

Die IHK Würzburg-Schweinfurt bietet für die mainfränkische Tourismusbranche vielfältige Unterstützungsleistungen. Eine Zusammenstellung finden Sie [hier](#).

Zudem sind auch alle mainfränkischen Touristiker herzlich zur Informations- und

Netzwerkveranstaltung **„Tatort Kasse“ am 25. September 2019** ab 18:00 Uhr in die IHK-Hauptgeschäftsstelle in Würzburg eingeladen. Themenschwerpunkte der Veranstaltung sind Inventurdifferenzen, Einbruchschutz und Falschgeld.

[Weiterführende Informationen und Anmeldung.](#)

10.000-Häuser-Programm: Startschuss für Photovoltaik-Speicher-Förderung



Staatsminister Hubert Aiwanger gab den Startschuss für das neue Photovoltaik-Speicher-Programm des Bayerischen Wirtschafts- und Energieministeriums. Es ist Teil des bekannten 10.000-Häuser-Programms. Seit 1. August können Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern einen Antrag auf Förderung eines neuen Stromspeichers in Verbindung mit einer Photovoltaik-Anlage stellen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit für einen Zuschuss für die Installation einer privaten Ladestation für Elektrofahrzeuge. Aiwanger: „Wir müssen das Potenzial der Sonne besser nutzen. Mit dem neuen Förderprogramm werden wir der Energiewende zusätzlichen Schwung verleihen. Es setzt die

richtigen Anreize, den dezentralen Ausbau erneuerbarer Energien in Bayern voranzubringen und wird die Bürger aktiv an der Energiewende beteiligen.“ Auch ihre Stromkosten können die Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe des Programms senken. Die im Rahmen der Förderung vorgesehenen intelligenten Steuerungen und Anschlüsse ermöglichen es, dass die Betreiber der Anlage künftig auch an einer regionalen Stromdirektvermarktung teilnehmen können.

Die Förderhöhe ist nach der Kapazität des Batteriespeichers gestaffelt und reicht von 500 Euro für einen Drei-Kilowattstunden-Speicher bis zu 3.200 Euro für einen 30-Kilowattstunden-

Speicher. Voraussetzung ist aber, dass der Antragsteller gleichzeitig eine neue Photovoltaikanlage installiert, deren Leistung in Kilowatt-Peak mindestens dem Wert der Kapazität des Batteriespeichers entspricht.



Für eine zusätzliche Ladestation für Elektrofahrzeuge beträgt der Zuschuss 200 Euro. Für das 10.000-Häuser-Programm stellt das Wirtschaftsministerium bis Ende 2020 bis zu 24 Millionen Euro bereit. Der erfolgreiche Programmteil EnergieSystemHaus wird

fortgesetzt. Auch dort wird die Nutzung von Solarenergie und ihre Speicherung in Kombination mit energetischer Sanierung oder besonders effizienten und innovativen Häusern und Systemen gefördert. Aiwanger: „Die gezielte Förderung innovativer Techniken wirkt, die Hersteller entwickeln neue Systeme und bringen sie auf den Markt. Die Zahl besonders effizienter Wärmepumpen hat sich auf dem Markt von 40 Modellen auf über 160 Modelle erhöht. Bei hocheffizienten Wärmespeichern haben sich die förderfähigen Modelle im gleichen Zeitraum auf mehr als 250 Modelle vervielfacht. Energieberater berichten, dass viele Bauherren ihre Planungen nachbessern und die Gebäude wegen des Programms deutlich effizienter bauen oder sanieren.“

Alle Förderungen des 10.000-Häuser-Programms sind mit den Bundesprogrammen abgestimmt und kombinierbar. Die Antragstellung ist sehr einfach elektronisch möglich. Weitere Informationen und die Antragsplattform finden sich auf der Programmseite www.energiebonus.bayern.

Alles Müll oder was?!

Im Sommer-Ferienprogramm erobern die Kinder den Seger-Betriebshof



Umwelterziehung in der Seger-Umweltschule (Foto: Fa. Seger)

Auch in diesem Jahr sorgte das jährliche Sommerferienprogramm der Firma Seger Transporte in Münnerstadt für viel Freude unter den Jungen und Mädchen. Spielerisch und mit viel Spaß ging es in der Seger-Umweltschule um Mülltrennung, Umweltbewusstsein und Entsorgungsaufgaben.

Während der Betriebsführung mit Schnitzeljagd durften die Kinder die Schüttgutboxen erkunden, die großen Fahrzeuge begutachten und die firmeneigene Werkstatt besichtigen. Als Highlight betätigten sich die 25 Teilnehmer/innen zwischen 5 und 15 Jahren in

diesem Jahr auch selbst als Müllwerker/innen und kippten fleißig Mülltonnen in das Müllauto. Hinter dem Steuer eines Müllfahrzeugs Platz zu nehmen, das leer etwa 20-mal so viel wiegt wie die kleinen Entdecker hat die Kinder so begeistert, dass die Müll-Rallye, ein Staffellauf zur Mülltrennung, sogar auf das Ferienprogramm im nächsten Jahr verschoben werden musste.

Beitrag zur Umwelterziehung

Die Nachwuchs-Müllexperten sind begeistert und auch die [Firma Seger](#) freut sich, einen Beitrag zur Umwelterziehung leisten zu können.

Öko-Test bewertet Staatl. Bad Brückenaauer in der Glas-Individualflasche mit „sehr gut“



Mit „sehr gut“ hat Öko-Test in der Ausgabe 7/2019 ihres Verbrauchermagazins die Reinheit und

mineralische Ausgewogenheit des Bad Brückenaauer Mineralwassers mit Kohlensäure bestätigt. Das Bad Brückenaauer Mineralwasser

ist unbehandelt und natürlich angereichert mit Mineralien und Spurenelementen, diese absolute Reinheit wird durch regelmäßige mikrobiologische Untersuchungen gewährleistet. Die Mineralisierung ohne nennenswerten Nitratwert macht das Staatl. Bad Brückenauer „Spritzig“ aus der König-Ludwig-I.-Quelle zu einem ganz besonderem Mineralwasser, das in der Vergangenheit schon wiederholt die DLG-Prämierung Gold bekommen hat und nun auch ganz neu das Öko-Test-Siegel „sehr gut“ tragen darf.

In 2017 wurde das Mineralwasser „Naturell“ in der Individual-Glasflasche mit „Sehr gut“ getestet und ist zudem bestens geeignet für die Zubereitung von Säuglingsnahrung.

Die [Staatl. Mineralbrunnen AG](#) ist nach dem International Food Standard 6.1 zertifiziert. Dieser Qualitätsstandard stellt die zurzeit höchsten Anforderungen an die Lebensmittelbranche. [Aktuelle Testergebnisse zum kostenlosen Nachlesen](#).

Spezialisten im Landkreis Bad Kissingen - Die Firma GEFÄSSERIE aus der ältesten Weinstadt Frankens, Hammelburg



Vertikale Begrünung (Bild: Gefässerrie)

Der Landkreis Bad Kissingen ist nicht nur vom Kur- und Gesundheitswesen oder der Baubranche geprägt! Internationale und mittelständische Gewerbebetriebe aus den Sparten Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau, Papierverarbeitung, Glas, Kunststoff, Labordiagnostik sowie Medizintechnik stehen neben dem gut aufgestellten Handwerk sowie einigen, auch

kleineren Spezialisten, für ein vielfältiges Arbeitsplatzangebot.

Eines dieser Unternehmen ist die GEFÄSSERIE aus Hammelburg. Die [GEFÄSSERIE](#) ist ein inhabergeführtes Unternehmen im Bereich Pflanzgefäße, vertikal Begrünung und Dekorationen. Die Konzepte von Heike Schneider und Achim Eilingsfeld finden ihren Weg zu den privaten und

gewerblichen Endverbrauchern im In- und Ausland. In diesem spezialisierten Markt nimmt die GEFÄSSERIE bereits seit Jahren eine führende Position ein.



So wurde z. B. in Göttingen, Stuttgart, Köln, Fulda, Frankfurt, Zürich, vertikal begrünt, oder erst kürzlich im renovierten Landratsamt eine Wand in Form einer Landkreisfläche aus mumifiziertem Moss begrünt.

Individuelle Beratung, Ausarbeitung und Ausführung aller Begrünungsprojekte sind selbstverständlich. Die Grundlage des Sortimentes bilden die Hauptgruppen: Pflanzen, Gefäße, imprägniertes Moos, Dekoration und Dienstleistungen.

Natürlich hört die Dienstleistung nicht beim physikalischen Produkt auf. Der Hauptgruppe Dienstleistungen widmet das Unternehmen, wo dies erforderlich ist, mit einem anspruchsvollen Service und der Förderung im Bereich der professionellen Innenbepflanzung intensive Aufmerksamkeit. Egal ob es sich um die Lösung komplexer Logistikfragen oder um die Hilfe bei der Gestaltung der Bepflanzungspläne handelt, die GEFÄSSERIE sieht sich lediglich durch ihre eigene Kreativität und die ihrer Abnehmer begrenzt. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Logistikpartnern versetzt das Unternehmen in die Lage, eine schnelle und gute Logistikleistung anbieten zu können.

Wie gut kennst du deine Heimat? – Schau vorbei und finde es heraus



Bild: Rhön GmbH

Am Tag der Regionen am 22.09.19 verwandelt sich das [Biosphärenzentrum Rhön Haus der Schwarzen Berge in Oberbach](#) in einen Marktplatz, auf dem regionale Produkte und Dienstleistungen sowie Informationen rund um die Rhön, den Naturschutz und das [Biosphärenreservat](#)

angeboten werden. Folgendes steht auf dem Programm: 10 Uhr bis 13 Uhr: Rhöner Hochsitz Musikanten, 14 Uhr bis 17 Uhr: Oberbacher Blaskapelle. Aktionen mit dem Umweltbildungsteam, Marktplatz regionaler Anbieter, regionale Spezialitäten, Kinderprogramm.

Auftanken, besser. - 16 Tesla-Supercharger-Ladestationen in Speicherz eröffnet



v. l. Jan Pavluk (Tesla) sowie Harald und Gerd Ziegler auf dem Gelände in Speicherz in unmittelbarer Nähe zur A 7. (Bild: S. Elm, Saale-Zeitung/Main-Post)

Fährt man von der Autobahnabfahrt A 7 von Bad Brückenau/Volkers in Richtung Motten, kommen einem in jüngster Zeit verstärkt Tesla-Fahrzeuge entgegen. Grund hierfür sind die neuen 16 Supercharger-Ladestationen, welche kürzlich zusammen von Tesla mit der Familie Ziegler vom Hotel „Gasthof zum Biber“ in Speicherz in Betrieb genommen wurden.

Seit vier Wochen haben Tesla-Fahrer die Möglichkeit, ihr Auto in Speicherz aufzuladen und gleichzeitig die Einkehr- oder Übernachtungsmöglichkeit im Hotel [Gasthof Zum Biber](#) zu nutzen. Jede Station verfügt über bis zu 150 kW. Der Ladevorgang dauert etwa nur 45 Minuten, um auf ca. 80 Prozent aufgeladen zu werden. Der Energieversorger Rhönenergie wird in Kürze ebenfalls zwei

weitere Ladesäulen für normale E-Autofahrer auf dem Gelände in Betrieb nehmen. Die zentrale Lage von Speicherz in Deutschland passt in das Konzept von Tesla, da das Ladenetz entlang von Autobahnen ausgebaut werden soll.

„Einst begann mein Urgroßvater um 1925 in Speicherz mit einer Benzintankstelle, jetzt ist ein Supercharger“, so Harald Ziegler vom Gasthof zum Biber, der auch der Ansicht ist, dass man im ländlichen Raum nicht den Anschluss verlieren darf.

Aus Sicht der Wirtschaftsförderung ist es gleichzeitig auch eine ideale Möglichkeit, Reisende auf die Schönheit der [Rhön und die Freizeitmöglichkeiten](#) aufmerksam zu machen.

Existenzgründerseminar im RSG Bad Kissingen



Das RSG in Bad Kissingen bietet am 26.09.19, ein Existenzgründerseminar an. Es werden drei Themenblöcke wie Gründung, Business Plan und Absicherung behandelt. Die Teilnehmenden erhalten wichtigen Informationen zu den Bereichen wie

Rechtsformen und Gründungsformalitäten, Gründungszuschuss und Einstiegsgehalt, Markt und Zielgruppe, Finanzierungsplan, persönliche Absicherung, Krankenversicherung und betriebliche Absicherung. Preis: 60,00 Euro, inkl. USt. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Jobmesse Bad Kissingen am 12.10.19 – Die Vorbereitungen laufen



Bild: Frank Bernhard

Wie hier vor dem Landratsamt wird bereits für die [Jobmesse](#) geworben. Auf der Messe gibt es u. a. auch Fachvorträge, Bewerbungschecks sowie eine Streetfood-Meile.

Wirtschaftstermine im Herbst – Save the date!

09.10.19, 9.00 bis 17.00 Uhr – [Website-Check](#)
im Landratsamt Bad Kissingen



10.10.19, 18.30 Uhr – „**Wer nicht kämpft hat schon verloren – Glaub an Dich**“
im Pavillon der Sparkasse Bad Kissingen mit Weltmeister und Olympiasieger
[Alexander Leipold](#)



Bild: Nicole Dietzel

22.10.19, 19.00 Uhr – „**Tourismus – Innenstadt – Einzelhandel: Erfolgsfaktoren und Umsatzpotenziale**“ im Pavillon der Sparkasse Bad Kissingen mit der [imakom AKADEMIE GmbH](#), [Yatego Local](#) und der [Rhön GmbH](#).



23.10.19, 9.00 – bis 16.00 Uhr – [LfA Finanzierungssprechtag](#)
im Landratsamt Bad Kissingen



05.11.19, 12.00 – 18.00 Uhr "[Ressource Mensch - Beschäftigte gewinnen, halten und fördern](#)" in Grafenheinfeld



Forum Wirtschaft und INKLUSION – Fachkräftemangel –
Unterstützungsmöglichkeiten für die Fachkräftegewinnung

Save the Date

Forum

Wirtschaft und INKLUSION

Runder Tisch Inklusion

21. November 2019, Schweinfurt
Fachkräftemangel –
Unterstützungsmöglichkeiten für die
Fachkräftegewinnung

Wir möchten Sie herzlich einladen,
sich diesen Termin vorzumerken.

Mehr Infos unter
www.unternehmens-netzwerk-inklusion.de
 oder beratung-sw@bfz.de



Ein Projekt der
Bundesarbeitsgemeinschaft
ambulante berufliche
Rehabilitation e. V.

Unternehmens-Netzwerk
INKLUSION



BAG abR e.V.



Berufliche Fortbildungszentren
der Bundesrepublik Wirtschaft (BFZ)
gemeinnützige GmbH



Gesellschaft zur Förderung
beruflicher und sozialer
Integration (gfi) gGmbH

21./22.
September

Kinderstadtmarkt „Eine Stadt voller Kinder“



🕒 **Marktsonntag**
verkaufsoffen
13–17 Uhr

🕒 **Viele Marktstände**
am Samstag und Sonntag

🕒 **Bungee Trampolin**
am Sonntag auf dem Marktplatz

🕒 **Großer Kinderflohmarkt**
am Sonntag in der Bachstraße

🕒 **Showbühne, Spiel- und Infostände**
am Sonntag ab 13 Uhr – Von-Hessing-Straße